

Zweckverband: Der Schuldenberg wächst weiter

FINANZEN Der jüngste Bericht der Abwasser-Einrichtung im Pfattertal weist Verbindlichkeiten von 38,7 Millionen Euro aus – 5,3 Millionen mehr als ein Jahr zuvor.

VON CHRISTOF SEIDL, MZ

MINTRACHING. Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Pfattertal Mintraching (AZV) hat in den vergangenen Jahren eine bewegte Geschichte erlebt. Undurchsichtige Bank- und Währungsgeschäfte, politisch gewollte niedrige Gebühren, Investitionen in die Klärschlamm-trocknung und vieles andere führten zu einem Schuldenberg, der sich Ende des Jahres 2010 auf 30,6 Millionen Euro belief.

Wer meinte, damit sei ein Höchststand erreicht, irrte. Ein Jahr später waren es 33,4 Millionen Euro und zum 31. Dezember 2012 sogar noch einmal 5,3 Millionen Euro mehr, nämlich 38,7 Millionen. Für die Menschen in den angeschlossenen fünf Gemeinden bedeutet dies nach Angaben der Bürgerinitiative Transparenz beim AZV Pfattertal (BI) eine Pro-Kopf-Verschuldung von deutlich über 2000 Euro.

BI: Zahl ist schön gerechnet

Die BI schreibt auf ihrer Homepage, dass diese Zahl sogar noch schön gerechnet sei. Denn der Rechtsstreit gegen die Hypovereinsbank (HBV) sei wegen der „SWAP-Geschäfte“ nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund seien bestimmte, eigentlich fällige Zahlungen an die HVB nicht erfolgt.

Dass diese Zahlungen wegen des Rechtsstreits noch nicht erfolgt seien, bestätigt der Verwaltungsleiter des AZV, Karl Freundl. Allerdings seien sie sehr wohl eingerechnet und mit ein Grund für den aktuellen Schul-

denstand. Insgesamt geht es bei diesen strittigen Zahlungen laut Freundl um knapp fünf Millionen Euro. Die Verhandlung, die bereits mehrmals angekündigt und immer wieder verschoben worden ist, soll nun am 23. Juli vor dem Landgericht Regensburg stattfinden. Bei der Schadenersatzklage des AZV gegen die Bank geht es um Kredite zum Zweck von Spekulationen. Der AZV fordert von der HVB Schadenersatzzahlungen aufgrund von Falschberatung für die Folgekosten der bewilligten Kredite. Für die BI ist die Klage „eine Möglichkeit, den Schuldenberg des AZV und damit aller Bürger etwas zu reduzieren“.

Finanzamt fordert Nachzahlung

Wie der AZV-Verwaltungsleiter auf Anfrage der MZ sagte, geht es bei dem Anstieg der Schulden auch um Verbindlichkeiten des Subunternehmens BSM gegenüber dem Finanzamt, die durch die Rückabwicklung des sogenannten „KKG-Modells“ entstanden sind. Durch die Aufgabe dieses Modells muss der Zweckverband 3,6 Millionen Euro Umsatzsteuer an das Finanzamt nachzahlen.

Wie Freundl betont, seien diese Zahlungen mittlerweile erfolgt. Mittelfristig komme dieses Geld aber wieder herein. Zum einen erhalte der Zweckverband eine Nachförderung, weil er wegen der Aufgabe des KKG Modells bei den Fördersummen Brutto- anstelle von Nettobeiträge erhalte. Der Abwasserzweckverband rechnet mit etwa 2,5 Millionen Euro, die dadurch in seine Kassen fließen werden. Verwaltungsleiter Freundl erklärt dazu: „Wir werden zunächst auf einer guten Million Euro sitzenbleiben.“ Allerdings nehme der Zweckverband durch die neue Betriebsstruktur jährlich rund 350 000 Euro mehr ein und das auf lange Frist. Das Minus sei deshalb in drei bis vier Jahren ausgeglichen.



Die Kläranlage des Abwasserzweckverbands Pfattertal. Auf fast 40 Millionen Euro ist der Schuldenberg des Verbands angewachsen. Foto: Archiv

DAS KKG-MODELL

► **Dabei gründet** eine Kommune ein Kommunalunternehmen für die Verwaltung und Beteiligung der Gemeinde, dem die Abwasserbeseitigung übertragen wird.
► **Zugleich wird** eine GmbH gegründet, die von dem Kommunalunternehmen mit Errichtung, Betrieb und Unterhalt der für die Abwasserentsorgung erforderlichen Anlagen beauftragt wird.
► **Die GmbH** handelt im eigenen Na-

men und erhält dafür vom Kommunalunternehmen ein Betreiberentgelt.

► **Die Erhebung** von Beiträgen und Gebühren von den angeschlossenen Bürgern nach dem Kommunalabgabengesetz erfolgt durch das Kommunalunternehmen.

► **Das ursprünglich** hochgelobte Modell erwies sich allerdings in der Praxis als wenig vorteilhaft und zudem als rechtlich fragwürdig.